

D03 #WeAreAntifa - Demokratie in Sachsen verteidigen

Antragsteller*in: Landesvorstand / Sophie Koch
Tagesordnungspunkt: O.D - Demokratie/Innen/Außen/Rüstung
Status: Modifiziert

Antragstext

1 Sächsische Verhältnisse - eine Beschreibung, eine Frage und ein Appell zugleich.
2 Sachsen hat ein Nazi-Problem, egal wie viele Konservative versuchen, das
3 wegzureden. Sachsen ist das Bundesland, in dem zu Christi Himmelfahrt an
4 mehreren Orten Hitlergrüße gezeigt und eine Gruppe Polizeibeamter angegriffen
5 wird. Sachsen ist das Bundesland, in dem sich rechte Terrorgruppen wie
6 "Revolution Chemnitz" oder die "Gruppe Freital" gründeten. Sachsen ist das
7 Bundesland, in dem Demonstrationen gegen Corona-Maßnahmen fast immer von
8 Rechtsradikalen angemeldet und durchgeführt werden. Sachsen hat ein Nazi-Problem
9 und wir wollen das nicht länger hinnehmen.

10 Die SPD und die Jusos Sachsen sind antifaschistisch. Es ist unsere Aufgabe, die
11 Demokratie in Sachsen gegen die Feinde von Rechts zu verteidigen. Diese Aufgabe
12 schaffen wir nicht nur allein politisch und parlamentarisch. Wir arbeiten daher
13 in zivilgesellschaftlichen Bündnissen, wir demonstrieren, wir halten im Alltag
14 dagegen.

15 Aber auch politisch und gesellschaftlich wollen wir einiges ändern:

16 Starker Staat gegen Rechte Gewalt und Rechtsterrorismus

17 Nazis lassen sich nicht von Argumenten überzeugen der beschwichtigen.
18 Rechtsradikale Netzwerke und Gruppen müssen konsequent zerschlagen, verboten und
19 vor Gericht gebracht werden. Polizei und Strafverfolgungsbehörden müssen hier
20 endlich ihren Job tun. Es kann nicht sein, dass lokale antifaschistische
21 Strukturen mehr Wissen über Aktivitäten von Nazigruppen, als die Polizei oder
22 der Verfassungsschutz.

23 Die Zerschlagung von Rechte Gruppen geht aber auch im Kleinen. Zum Beispiel,
24 indem man Kommunen berät, wie sie rechtsextreme Veranstaltungen und
25 Immobiliennutzungen verhindern können.

26 Reichsbürger entwaffnen & Verschwörungstheorien aufdecken

27 Im März 2019 hat der Innenminister Horst Seehofer erstmals eine Reichbürger-
28 Gruppierung verboten.1) Auch in Sachsen leben über 1000 Menschen, die der
29 Reichsbürger-Szene zugeordnet werden können. Diese Menschen lehnen nicht nur
30 unsere Verfassung ab, sie sind auch oft bewaffnet. Eine Konsequente Entwaffnung
31 von diesen Rechtsradikalen ist daher unabdingbar.

32 Aktuell verbreiten sich viele Verschwörungstheorien im Netz aber auch auf der
33 Straße. Hier gilt es nicht nur, zu widersprechen und argumentativ gegenzuhalten,
34 sondern auch zu handeln, wenn solche Theorien zu Gewaltaufrufen, Antisemitismus
35 und Drohungen führen.

36 Den Demokrat*innen zuhören - Nicht mit Rechten reden

37 Neurechte Bewegungen wie Pegida & Co sowie die immer wieder in Talkshows
38 eingeladene AfD haben gezeigt, dass Rechtsradikale nicht an demokratischen
39 Diskursen teilnehmen wollen, sondern, dass es ihr Ziel ist, die öffentlichen
40 Debatten und Diskurse inhaltlich zu bestimmen und umzudeuten.

41 Es macht einen Unterschied, ob Rechtsradikale, wie im Falle der AfD, sprechen
42 dürfen, weil sie demokratisch gewählt wurden, oder ob Verschwörungstheorien und
43 rechtem Gedankengut extra eine Bühne gegeben wird. Wir lehnen es deshalb ab,
44 dass immer wieder Gesprächsangebote und Runde Tische für sogenannte Besorgte
45 Bürger einberufen werden, während Tausende Demonstrierende von
46 antifaschistischen und progressiven Bündnissen genauso wenig Gehör finden, wie
47 zu Beispiel Erzieher*innen, Verkäufer*innen, Pflegekräfte oder Kinder und
48 Jugendliche.

49 Nicht nur im Rahmen der Corona-Krise sondern auch darüber hinaus bieten die
50 Jusos und die SPD Sachsen ihre Gesprächsbereitschaft denen an, die sich für
51 Demokratie einsetzen und nicht denen, die willentlich und wissentlich neben
52 Nazis und Verschwörungstheoretiker*innen auf der Straße demonstrieren.

53 Die AfD Entzaubern funktioniert nicht. Deshalb sollte jede*r Genoss*in genau
54 prüfen, wann es sinnvoll oder vielleicht notwendig ist im Rahmen einer
55 Veranstaltung mit Vertreter*innen der AfD zu diskutieren und wann eine Teilnahme
56 an einer solchen Diskussion sinnvoller wäre.

57 Umgang mit Rechtsradikalen in Polizei, VS und Justiz

58 Die Polizei, dein Freund und Helfer - ein Satz den viele Aktivist*innen in
59 Sachsen niemals unterschreiben würden. Gründe dafür finden sich im aggressiven
60 Verhalten der sächsischen Polizei gegenüber linken Demonstrationen, in der

61 Anonymität, die Fehler seitens der Polizei kaschieren lässt oder im Racial
62 Profiling der Einsatzkräfte.

63 Dabei handelt es sich bei der Polizei nicht um einzelne Fehler oder Unwissenheit
64 der Beamten. Immer wieder ist die Sächsische Polizei konfrontiert, mit
65 rassistischen Aussagen ihrer Mitglieder, mit Polizeigewalt, die ihre Beamte
66 ausführen oder mit internen Chatgruppen, die eindeutig rechtsradikale Gedanken
67 verbreiten. Auch in der Justiz gibt es solche Vorfälle.

68 Ein wegen eines rechten Angriff ins Leipzig verurteilter Jura-Referendar darf in
69 Sachsen trotzdem Volljurist werden. 2)

70 Verfassungsfeinde haben im Staatsdienst jedoch nichts verloren. Polizei,
71 Bundeswehr und Justiz müssen handeln und alle Maßnahmen ergreifen, um keine
72 Rechtsradikalen in ihren eigenen Reihen zu haben. Generell benötigt es auch
73 innerhalb der Sicherheitsbehörden mehr Sensibilisierung für Rassismus, mehr
74 Verständnis und Kenntnis von unserer Demokratie und eine bessere Fehlerkultur.

75 Lange fordern wir deshalb eine wirklich unabhängige Beschwerdestelle oder eine
76 Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamte und werden da auch nicht nachlassen.

77 Rassismus in Bildungseinrichtungen thematisieren

78 Die Mehrheit der Menschen in Sachsen ist weiß und kann daher keine
79 Rassismuserfahrungen machen. Aber niemand von eben jener Mehrheit ist davon
80 frei, rassistisch zu denken, zu handeln oder zu reden - auch wir Jusos nicht.

81 Rassistische Denk- und Verhaltensmuster müssen in allen Bildungseinrichtungen -
82 von der Kita bis zur Meisterschule behandelt werden. Wir fordern die Überprüfung
83 der sächsischen Lehrpläne dahingehend und die Zusammenarbeit mit Vereinen und
84 Initiativen von BIPOC.

85 Außerdem benötigt es eine weitere Stärkung der Sozialen Arbeit und politischen
86 Bildung an Schulen, um Vorfälle von Rassismus und Diskriminierung an sächsischen
87 Bildungseinrichtungen zu thematisieren.

88 Antifa bleibt Handarbeit - Zivilgesellschaft endlich stärken

89 Im Kampf gegen Rechte Gewalt und Rechtsradikalität braucht es nicht nur
90 staatliche Arbeit sondern vor allem auch eine starke Zivilgesellschaft. Diese
91 wird in Sachsen jedoch seit Jahren klein gehalten, unter Verdacht gestellt oder
92 in ihrer Arbeit verhindert. Das passiert durch Kürzungen von Geldern, durch
93 Repressive Polizeiarbeit auf Demonstrationen und durch die in Sachsen nach wie
94 vor weit verbreitete und längst widerlegte Hufeisentheorie.

95 Im Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung heißt es: "Wir bekennen uns zu
96 einer starken Zivilgesellschaft, die jeden Tag die Werte unserer Demokratie aufs
97 Neue verteidigt" (S. 66).³⁾ Ein reines Lippebekenntnis reicht und jedoch nicht.
98 Wir fordern, dass Alternative Jugendzentren, Vereine und antifaschistische
99 Projekte langfristig und unbürokratisch gefördert werden. Wir fordern eine
100 Sensibilisierung und ein Umdenken in den Kommunen bei den Versammlungs- und
101 Ordnungsbehörden sowie bei der Polizei in Bezug auf Demonstrationen.

102 Für Menschen, die von Nazis bedroht werden, braucht es endlich die im
103 Koalitionsvertrag vereinbarte zentrale Anlaufstelle die die Drohungen und Ängste
104 der Zivilgesellschaft ernst nimmt. Dass Menschen wie die ehemalige
105 Bürgermeisterin Martina Angermann aufgrund von rechter Hetze ihr Amt
106 niederlegen, darf genauso wenig passieren, wie Drohungen und Hetze im Netz gegen
107 Aktivist*innen.

108 1) [https://www.l-iz.de/politik/sachsen/2020/03/Verbotene-Reichsbuerger-Gruppe-
109 hat-auch-enge-Beziehungen-zu-saechsischen-Radikalen-322226](https://www.l-iz.de/politik/sachsen/2020/03/Verbotene-Reichsbuerger-Gruppe-hat-auch-enge-Beziehungen-zu-saechsischen-Radikalen-322226)

110 2) [https://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Sachsen-Verurteilter-Jura-Referendar-darf-
111 Volljurist-werden](https://www.lvz.de/Leipzig/Lokales/Sachsen-Verurteilter-Jura-Referendar-darf-Volljurist-werden)

112 3) <https://www.spd-sachsen.de/schwerpunkte-koav/>